

Love me Little Butterfly!

"Liebst du mich noch?" (Passt nich wirklich!! ^^")

Von little_butterfly

Kapitel 1: Love me, Loe me!!

Love me Little Butterfly

Also zuerst mal sag ich etwas zur FF überhaupt! Es ist relativ viel Yaoi enthalten, zumindest schonmal in der 1. Hälfte...! Also wer das nicht mag sollte das also nicht lesen!

Es ist in zusammen Arbeit mit KradDark-Jeanne, Naoki-Chan und Asura_Chan entstanden und wird auch bald eine Fortsetzung geben!^^

Also viel Spaß beim Lesen Wünscht:

Sasse-Chan (Alias: little_butterfly)

Die Sommerferien hatten schon angefangen. Nakahara lief so schnell er konnte zu Kojima. Er hatte sich wieder einmal mit seinem Vater gestritten. Seine Wange schmerzte und er wollte einfach nur noch zu seinem geliebten Kojima. Alles andere war ihm egal. Nakahara rannte einfach über die Straße ohne zu schauen ob ein Auto kam und beinahe wurde er von einem Lastwagen erfasst. Endlich war er angekommen und Klingelte an der Tür. Kojimas Mutter öffnete ihm und sorgte sich (genau wie ihr Sohn) sogleich um Nakahara und fragte was denn passiert sei. Er sagte: "Hallo! Bin nur die Treppe runter gefallen! Ist nicht weiter Schlimm. Ist Kojima da?" "Ja er ist oben in seinem Zimmer! Hier. Nimm das mit. Mit dem Verbandskasten könnt ihr deine Wange versorgen." Sie lächelte ihn an und gab ihm einen Verbandskasten. Nakahara lächelte zurück und rannte nach oben in Kojimas Zimmer. Er wollte gerade Klopfen als Kojima, besorgt dreinblickend, heraus kam und ihm in die Arme lief. "NAkahara!" Kojima erschreckte so sehr, dass er fast hingefallen wäre. Nakahara packte ihn gerade noch an den Armen und verhinderte, dass er umfiel. "Hey nicht so stürmisch" lachte er. Kojima errötete. "Was ist mit deiner Wange?" Sein Blick fiel gleich auf den Verbandskasten in Atsushis Hand. Er zog ihn mit in sein Zimmer. "Wurdest du schon wieder geschlagen? Ich versteh das nicht! Das ist so grausam von deinem Vater!" Unverständnis und große Sorge lag in Kojimas Augen. Er packte sogleich eine kühlende Salbe aus dem Kasten und umsorgte Nakaharas Wange, dem gleich die Röte

langsam ins Gesicht zog. "Du musst meinen Vater nicht verstehn. Er hat es ja auch nicht leicht...er hat sehr viel um die Ohren. Sein Job macht ihm Sorgen und um meine Mutter muss er sich auch kümmern. Naja...und wenn ich dann noch mit meinen Problemen ankomme, dann reicht es ihm eben und lässt seinen Frust an mir aus..." versuchte Nakahara ihm mit einem traurigen Lächeln zu erklären. Kojima schaute nun noch besorgter. "Pro..bleme? Nakahara du...kannst mit deinen Problemen zu mir kommen, das weißt du doch oder?" Seine Hand ruhte auf Atsushis Wange. "Du kannst mir wirklich alles sagen, ich will immer versuchen dir zu helfen." fügte er noch hinzu. Dieser besorgte, unglaublich süße, naive Blick. "Kojima..." Nakahara kam mit seinem Gesicht näher.

kojima wurde unweigerlich rot.

"nakahara..ich...ich weiß nicht ob das jetzt okay ist..."sagte er und wurde verlegen.

"okay schon gut...."nakahara setzte sich wieder normal hin und lies sie verarztung über sich ergehen.

als kojima fertig war herrschte kurze zeit stille. "warum bist du gekommen?" fragte er neugierig.

"Streit mit meinem Vater...dass übliche" antwortete Nakahara knapp. Kojima nahm es immer mit wen Atsushi ärger hatte.

er rückte etwas näher an ihn heran. "willst du heute bleiben?" Kojima hoffte das er ihm damit helfen konnte. "Wa- was? Ich meine..ähm..wenns dir nichts ausmacht..."er war rot geworden. "nein natürlich nicht!" er lächelte Nakahara an. Er griff nach seiner Hand.

"ich mag dich....das weißt du doch...es macht mir nicht im geringsten was aus!"

Nakahara lächelte leicht. er rückte zu Kojima heran und umarmte ihn.

"ich weiß wirklich nicht was ich ohne dich machen würde.."

Er sah ihm in die Augen und näherte sich ihm.

Kojima schloss die Augen und küsste ihn

Der Kuss war süß und ganz Zart. Kojima dachte er würde in Nakaharas armen schmelzen, als es plötzlich an der Tür klopfte. Die beiden Schranken auf und herein kam Kojimas Mutter, die die Jungen mit roten köpfen vorfand. "Stör ich euch etwa bei irgendwas?" fragte sie freundlich. Doch durch diese Frage wurde Nakahara noch röter, als er sowieso schon war.

Kojimas Mutter musste lachen, als sie die beiden mit hochroten köpfen auf dem Bett sitzen sah. "Yuki, ich wollte dir noch frische Handtücher bringen! Ich denke, dass ihr beiden heute noch Duschen wollt." Mit einem Freundlichen lächeln legte sie Die Handtücher auf Yukis Bett und verließ das Zimmer. Dann schauten sich die beiden an, was sie ebenfalls wieder erröten lies. Kojima schaute verlegen zu Boden und sprach aus, was sie beide dachten:" Man war das grad peinlich! Ich wäre am liebsten im Boden versunken!" Er drehte sich zu Nakahara, der ihn wieder anschaute, ganz verliebt schaute er. Nakahara kam wieder näher und nahm Yukis Kopf zwischen die Hände. "Es ist mir egal, wenn uns jemand sieht, denn ich Liebe dich!" sagte er, und Kojima errötete leicht. Nakahara küsste Kojima und drückte ihn sanft aufs Bett, sodass sie auf dem Bett lagen und Nakahara strich Kojima sanft übers Haar.

Unweigerlich wurde Yuki heiß, er atmete schneller und seine Gedanken versanken in einem weißem Nebelschleier...! Der Kuss war so sanft und zärtlich und doch intensivierte er sich von Sekunde zu Sekunde, ebenso wie Nakaharas Berührungen!

Atsushi ließ von dem süßen Wuschelkopf ab und seine Hände wanderten neugierig unter das Hemd, dass er gekonnt öffnete!

Kojimas Miene versteifte sich augenblicklich, ging ihm DAS doch etwas zu schnell!

"Na...kahara! Bitte...hör auf!" Erst durch etwas Nachdruck ließ Nakahara widerwillig ab, dennoch verstand er seinen süßen Koi! "Es ist eben neu für ihn! Ich will das es ihm gefällt und nicht das ich ihm wehtue! Vielleicht-", überlegte Atsushi weiter, "kommt ja der Tag an dem Kojima...die Führung übernimmt?! Na ja, ist jetzt auch egal!"

Glücklich lächelte Nakahara Kojima an, der sich ein bisschen über das plötzliche Grinsen wunderte! Zum Glück, oder auch leider weiß Yuki nicht was Nakahara immer so denkt...! (*g*)

Kojima schmiegte sich schüchtern an sein Gegenüber und erwiderte das süße Lächeln: "Nakahara...willst du vielleicht...mit mir zusammen...ein Bad nehmen? Zur Entspannung meine ich!" Kojima war feuerrot geworden, was dem perplexen Nakahara nur eine Antwort sagen ließ: "NA KLAR!"

Beide waren rot geworden und Kojima verschwand schonmal im Bad. Er ließ wasser ein und zog sich gerade aus, als Nakahara herrein kam, nur in ein Handtuch gewickelt. Kojima bekam heftiges Herzklopfen, beim anblick dieses durchtrainierten Körpers und erwischte sich bei dem Gedanken: "Wow!Dieser Oberkörper....!" Und wurde daraufhin schonwieder Knallrot im Gesicht. Nakahara fragte sich insgeheim, warum sein süßer Yuki so rot geworden war.

Kojima zog sich mit hochrotem Kopf schnell um und als die wanne voll war setzten sich die beiden Freunde hinein. Nakahara ließ ein entspanntes, leises stöhnen hören, und Yuki musste lachen, als er seinen Freund sah, der ganz schief in der Wanne lag, weil er ja auchnoch drin lag.

Atsushi stimmte in das Lachen ein, da auch Kojima schief in der nur mittelgroßen Badewanne lag! Durch das heitere miteinander wurden beide lockerer und auch Kojima bekam wieder seine normale Gesichtsfarbe zurück.

Nachdem sich beide wieder etwas beruhigt hatten und relaxten, konnten beide nicht widerstehen und mussten sich doch etwas genauer mustern...ohne das der jeweils andere es natürlich mitbekam!

"Kojima!", schreckte Nakahara Yuki plötzlich hoch, "würdest du mir...den Rücken schrubben?" Freudig etwas für seinen Freund machen zu können, nahm Kojima ein Waschtuch und begann mit der sanftten Wohltat!

Da Atsushi es trotz allem nicht gewöhnt war, so liebevoll berührt zu werden, breitete sich auf seinem ganzen Körper eine Gänsehaut aus und er begann leicht zu zittern! "Ist dir kalt?", fragte Yuki besorgt und hielt inne. "Nein! Es ist nur...du bist so zärtlich zu mir, das ist ungewohnt!", antwortete Nakahara etwas traurig.

Zum ersten mal überkam Kojima ein Gefühl, dass er nicht beschreiben und einordnen konnte! Doch befahl es ihm etwas: Er wollte Nakahara spüren!

Vorsichtig schlang Yuki von hinten die Arme um Atsushi, drehte seinen Kopf und küsste ihn! Nakahara konnte es zuerst nicht fassen, "sein" Kojima ergriff die Initiative und dann auch noch so...fordernd?

Sie hatten sich schon oft geküsst, aber immer zurückhalten und nie so lange! Doch dieses mal wollten beide etwas mehr...!!!

Entspannt schloss Nakahara die Augen! Nakahara drehte sich ganz um, damit es nicht so unbequem war. Beiden war Heis und kalt zugleich. Yuki löste den kuss für kurze zeit um seinem Freund etwas zu sagen: "Ich... liebe dich!" Noch bevor Atsushi etwas erwiedern konnte wurde er wieder von Kojima geküsst. Langsam drückte Atsushi seinen liebsten in die Wanne und Yuki ließ sich führen. So lagen sie zusammen, sich küssend, in der Badewanne, Nakahara auf Kojima. Der kuss wurde immer inniger und Kojima ließ ein leises stöhnen hören, als Nakaharas Hand zwischen seine Beine Wanderte. Sie lösten den kuss und Yukis hände glitten inzwischen über Atsushis

gesamten Oberkörper und den Rücken. NAKahara küsste Kojimas Hals und Oberkörper und sein Mund wanderte allmählich nach unten. Yuki ließ abermals ein Stöhnen hören, was nun etwas lauter war und warf den Kopf zur Seite. Sein Atem wurde immer schneller, genau wie der von Atsushi. Plötzlich fiel Kojima wieder ein wo er war und WAS er tat! Er wollte, dass Nakahara aufhört..., oder doch nicht? Er hatte sich noch nie so gefühlt, so erregt, so verlangend und ja, es fühlte sich einfach gut an was sie da taten!

Yuki schmiss sämtliche Zweifel über Bord, er konnte sich den heißen Berührungen Atsushis einfach nicht mehr widersetzen!

Indessen beschäftigte sich dieser "intensiv" mit Kojimas Brustwarzen! Er umspielte die Knospen mit der Zunge, saugte daran, reizte sie bis sich verhärteten! All das ließ Yukis Gesicht wieder knallrot werden, doch nicht vor Verlegenheit(oder nur ein ganz kleines bisschen), sondern weil er einfach immer erregter wurde!

Kojima wollte einkeuchen unterdrücken, was aber in seinem momentanen Zustand unmöglich war! Nakahara lächelte als er seinen süßen so mit sich selbst ringen sah!

Da Atsushi gerade abgelenkt war und eine Badewanne natürlich nass ist, rutschte er unvorsichtigerweise aus und beide blubberten für Sekunden unter Wasser. Erschrocken japsten sie beide nach Luft, mussten jedoch lachen, da sie sich im Prinzip nur umgedreht hatten und Kojima jetzt oben lag(besser gesagt saß)!

"Gome!", entschuldigte sich Nakahara grinsend, doch Yuki stoppte ihn auf seine ganz persönliche Art: er tauchte den schwarzhaarigen unter Wasser, folgte ihm und verpasste ihm die "Strafe"! "Mhm...!", dachte dieser bei dem Wasserkuss, "Kojima überrascht mich immer wieder..."

Da Sauerstoff nur begrenzt vorrätig ist, tauchten sie bald wieder auf, doch Kojima gönnte ihnen keine Pause und erkundete Atsushi, wodurch dieser heftig ins Stöhnen kam....! Nakahara ließ sich gern verwöhnen, doch er wollte Yuki verwöhnen, weshalb er diesen wieder unter sich legte. Er küsste ihn auf den Mund und wanderte abermals damit nach unten. Kojima stöhnte laut, er konnte es einfach nicht mehr unterdrücken. Diese unheimlich zarten Lippen...!

Kojima dachte, er würde Explodieren vor Gefühlen, als er spürte, dass Nakaharas Lippen sich um seinen Penis schlossen und seine Zunge die Spitze berührte.

Nakahara begann ganz langsam seinen Kopf vor und zurück zu bewegen. "Mnnnnhh...", Yuki konnte seine Gefühle einfach nicht mehr zurückhalten und stöhnte, hauchte. Nakaharas Bewegungen wurden immer schneller, während Yuki seinen Kopf zur Seite warf, sich vor Lust krümmte. Auch Nakaharas Lustpegel war gestiegen, er konnte es gar nicht glauben, was er da tat...! "Na...ka...hara!", keuchte Yuki und suchte Halt, was gar nicht so einfach war!

Atsushi nahm das Glied ganz in seinen Mund und begann daran zu saugen, leicht, langsam mehr, schließlich wollte er es Kojima nicht so einfach machen!!!

Kojima konnte allmählich keinen klaren Gedanken mehr fassen, der andere machte einfach Sachen, die ihn um den Verstand brachten!

Um alles noch zu intensivieren, ging Atsushi weiter und drang mit seiner Zunge in Yukis Eichel ein! "Ahhhhh!", schrie Kojima erschrocken auf, dennoch war es ein Lustschrei, der einfach nach mehr verlangte!

Nakahara hatte zwar in all dem ebenso wenig Übung, dennoch wusste er was sein Schatz wollte: er tastete mit der Spitze seiner Zunge die Seitenwände ab, schmeckte Yuki! Atsushi empfand es als komisch, dennoch machte es ihm Spaß(was ein Körperteil ganz besonders zeigte^^), den Blondinen mit dem Kopf zu verwöhnen!

Wieder bewegte sich Nakahara mit seinem Kopf auf und ab! Trotz des nicht tiefen

eindringens(bedenkt die Länge einer Zunge *g*), reichte es aus um Kojima in Ekstase geraten zu lassen! "Ich...kann...nicht....mehr!", brachte er mühsam in Abständen hervor! Nakahara musste sich ein Grinsen verkneifen, war der andere doch so süß, um es zu Ende zu bringen!

Er nahm seine rechte Hand und begann Yukis Vorhaut mit Kreisbewegungen zu reizen! Dieser Vorgang war nicht ganz einfach, dennoch war klar das Kojima kurz vor seinem Höhepunkt stand! Seine Brust hob und senkte sich schnell, Atsushi biss leicht zu und Yuki kam zum ersten Orgasmus in seinem Leben....!

Tausend Gefühle entluden sich in ihm! Er konnte nicht mehr denken, nichts mehr fühlen, außer diesem gutanfühlendem "Stich" unterhalb seines Magens, der ihn auch aufschreien ließ!

Yuki wollte nicht, dass es aufhört, zu geil war dieses Erlebnis und der Eindruck davon! Langsam, nach heftigem Luftholen, schlug er die Augen auf und blickte in samtschwarze, die ihn liebevoll ansahen!

Ganz langsam drehte Yuki sich selbst in der Wanne um, sodass er wieder auf seinem liebsten lag. Er küsste Nakahara auf den Mund und begann ebenfalls seinen Körper zu liebkosten. Er leckte sanft mit der Zunge über Atsushis Brustwarzen, was diese sofort verhärten und ihn selbst leise Stöhnen ließ. Kojimas Kopf wanderte langsam zwischen Nakaharas Beine. Dieser Bekam eine Gänsehaut vor Lust, als er spürte, dass sein Liebster es ihm nachtat und seine Penisspitze sanft und noch etwas scheu mit der Zunge berührte. Yuki nahm Nakaharas Glied ganz in den Mund, als er seine Scheu überwunden hatte und fing langsam an ganz sanft daran zu saugen. Ebenfalls wurden seine Bewegungen immer schneller und Atsushis Hände verkrampften sich im blonden Haar seines Gegenübers. Der Atem beider Jungen wurde wieder schneller, was Yukis Bewegungen ebenfalls etwas schneller machte. Er fing an seinen Kopf auf und ab zu bewegen, genau wie Nakahara (er tat es ihm einfach nach, denn er wusste was ihm gefallen hatte und er wusste nicht, was er sonst hätte anwenden sollen.) was diesen zum lauten Stöhnen brachte. "Ich... habe... so lange... darauf... gewartet,.... Kojima!" brachte Nakahara stöhnend hervor, "... Hör nicht auf!!" Er krümmte sich vor gefallen an dem, was sein geliebter Yuki da machte und krallte seine Hände noch mehr in dessen blondes Haar. Unter lautem Stöhnen kam auch er zum Samenerguss und für Yuki kam das so überraschend, dass er sich daran verschluckte. Hustend und Prustend tauchte er auf und schnappte nach Luft.

Nachdem Yuki sich beruhigt hatte, küssten sich die beiden wieder. Sie stiegen aus der Wanne, trockneten sich gegenseitig ab. Jeder nur in ein Handtuch gewickelt gingen sie in Kojimas Zimmer. > Wow! Nakahara hat echt einen Tollen Oberkörper! Ich bin dagegen eher wie eine Bohnenstange! Aber ich... ich denke, dass ich ihn wirklich Liebe! Ich hab das ja noch nie Gefühlt, aber ich glaube schon, dass das Liebe ist!<, dachte sich Yuki und betrachtete Nakahara dabei, wie er sich etwas anzog. Kojima beobachtete Nakahara zwar unauffällig, dennoch bemerkte dieser den forschenden Blick des anderen und musste unweigerlich grinsen: "Er ist einfach zu süß!"

Atsushis konnte einfach nicht widerstehen und wandte sein Gesicht Yuki zu, der sich ertappt fühlte und sofort feuerrot anlief! "Hey, hey, ganz ruhig! Du musst dich nicht schämen!", beruhigte der schwarzhaarige Yuki und kam auf diesen zu.

Kojimas Herz schlug ihm bis zum Hals, doch Nakahara ging an ihm vorbei..., verwirrt drehte Kojima sich um. "Kann ich Musik auflegen?", fragte A-kun. Kojima bejahte und so suchte Atsushi eine CD heraus, keine Rockmusik, doch auch keinen reinen Schmusesound. Es war eine Mix-CD, die perfekt zur Stimmung passte! Von den sanften Klängen der Musik "beflügelt", trat Yuki hinter Nakahara, umarmte ihn sanft

und gestand ihm die magischen Worte noch einmal: "Ai Shiteru!" "Ich liebe dich auch Kojima, mehr als alles andere auf der Welt!"

Kojima beugte sich weiter vor und überwand den letzten Abstand zwischen ihren Lippen! Obwohl sich beide vorhin schon gegenseitig so verwöhnt hatten, war dieser Kuss so zart wie von zwei Kleinen Schmetterlingen! Ihre Lippen trennten sich nur kurz um dann wieder miteinander zu verschmelzen, doch nie lange, immer nur flüchtig, bis sie schließlich beide nicht mehr widerstehen konnten und in ein leidenschaftliches Zungengeflecht verfielen!

Sie näherten sich langsam dem Bett, Nakahara in den angezogenen Boxershorts, Kojima immer nur noch mit einem Handtuch um die Hüften. Beiden war klar, wenn sie sich weiter so küssen würden....würden sie es tun! "Waren sie denn überhaupt schon soweit?", fragten sich beide insgeheim und stellten die Frage auch laut in den Raum! Sie stoppten ihren Kuss, doch ein nicht zu bändigendes kribbeln, mit dem Gefühl unendlichem Vertrauens bestätigte es beiden! Kojima überwand die letzte Scheu und fragte die alles entscheidende Frage: "Atsushi-chan...willst du mit mir schlafen?"

"Ko...Kojima... Bist du dir wirklich sicher? Ich meine ich will nicht, wenn du nicht willst!" Yuki beugte sich sanft zu Atsushi hinüber und Küsste ihn Zärtlich. Dann hauchte er ihm ins Ohr: "Ja ich will wirklich!" Nakahara geriet ziemlich ins Stottern und bekam heftiges Herzklopfen. Das erste mal, dass er es nicht wollte, noch nicht! Er hatte es immer tun wollen, doch jetzt wo Kojima bereit war, da war er noch nicht so weit. Nakahara wusste nicht warum, doch er fühlte sich unsicher und wusste nicht, was er tun sollte. "Tut mir leid, Kojima, aber ich... naja... ich kanns nicht richtig erklären, aber ich will irgendwie nicht! Ich möchte es ein anderes mal tun. Ich will heute nur mit dir Kuscheln. Das hört sich sicher seltsam an", gestand er seinem Freund ganz offen. Dieser kuschelte sich an ihn und sagte leise: "Das ist auch Okay. Hauptsache ich bin in deiner Nähe!" Sie legten sich gemeinsam in Kojimas Bett schlafen und schmiegteng sich eng aneinander. "Ich Liebe Dich!" Sagte Kojima noch einmal ganz leise, bevor er in Nakaharas Armen einschlief.

Nakahara indessen konnte es seinem Freund nicht gleich tun. Nicht nur die Nähe zu Kojima, die ihm immer noch neu und ungewohnt erschien, hielt ihn vom kostbaren Schlaf ab. Er verstand sich einfach nicht mehr. Wieso hatte er das Geschenk des Jüngeren nicht annehmen wollen? War es, weil er einen perfekten Tag dafür haben wollte? Er wusste noch immer, wie es mit dieser Frau gewesen war: Zwar nicht unangenehm oder eklig, aber unpersönlich. Danach war es ihm vorgekommen, als hätte er ein Sakrileg begangen, ein heiliges Ritual beschmutzt. Er wollte nicht, dass ein Streit mit seinem Vater die Heiligkeit seines Lieblings beschmutzte. Lächelnd strich der Größere Kojima das seidige Haar aus der Stirn: Wenn das Glück ihm schon keinen zugestand, würde er den perfekten Tag eben selber schaffen. Zufrieden überließ auch er sich endlich dem Schlaf.

Am Nächsten Morgen wachte Nakahara auf und fand sich allein im Bett wieder. "Yuki!", das war sein erster gedanke. Wo er wohl sein mochte... Atsushi sprang auf und wollte seinen Liebsten Suchen, als dieser zur Tür herein kam. "Yuki!", total Happy rannte er auf seinen Blonden Schatz zu und Umarmte ihn, dieser schaute verdutzt drein, denn er war nur kurz Duschen gewesen und stand nun da, noch nass und nur im Handtuch und wurde Umarmt, als seien 1000 Jahre vergangen. "A.. aber Nakahara, was ist denn? Ich war doch nur kurz Duschen!" Atsushi grinste ihn an und erwiderte: "Ich hab dich Trotzdem vermisst!" dann küsste er Kojima. Wieder war es ein heißer, inniger Kuss. Yuki schlang seine Arme um Atsushi und Zog ihn an sich heran. Der Kuss wurde immer Intensiver, bis Yukis Mutter nach den beiden rief. "Yuki, Nakahara.

Kommt Frühstück! Es steht schon auf dem Tisch." Erschrocken ließen die beiden voneinander ab, Yuki Trocknete sich ab und zog sich an und gemeinsam gingen sie hinunter in die Küche. "Was habt ihr beiden denn da oben so lang gemacht?", fragte Frau Kojima, was die beiden erröten ließ. Ihr blonder Sohn antwortete ihr: "Och... wir haben nur geschwatz und die Zeit vergessen..."

"So, so!", antwortete Yukis Mutter verschmitzt lächelnd, erwiderte darauf jedoch nichts mehr! "Was habt ihr beiden denn heute noch vor?", fragte sie stattdessen die beiden, die wieder kauend ihr Frühstück genossen!

Atsushi schaute Kojima etwas fragend an, doch Yuki hatte schon eine Idee: "Wir könnten doch Eislaufen gehen, was hältst du davon Nakahara?" "Gute Idee, aber dann müssen wir noch zu mir nach hause und meine Schuhe holen, ist das ok?"

Da Yuki verjahte, war das also beschlossene Sache! Jeder nahm sich noch etwas zu essen, sie fühlten sich beide sehr hungrig, wussten aber nicht woher das kam....(^.^)

Nachdem sie den Tisch aufgeräumt hatten und Kojima seine Ausrüstung beisammen hatte(was dauerte, da alles verstreut war...), machten sie sich lächelnd zu Nakaharas Zuhause auf!

Als auch Atsushi seinen Kram beisammen hatte gingen sie zur Haltestelle und fuhren mit dem Zug vors Eisstadion. Dort angekommen machten sie ein Wettrennen mit Schneeballschlacht bis hin zum Eisstadion, wo sie dann ihre Eintrittskarten kauften und hinein gingen. Vor dem Umkleideraum zog Nakahara Kojima abermals beiseite und küsste ihn zärtlich, bevor er in den Raum ging. "HEee...!" sagte Kojima gespielt beleidigt und folgte ihm.

"Das gibt Rache!", schwor er sich verwundert über seine eigenen Gedanken. Doch selbstverständlich drehte Nakahara schon fröhlich seine Runden, während Kojima endlich stolpernd die Eisfläche erreichte. Doch dann schlich sich ein Grinsen auf sein Gesicht. Kaum hatte er das Eis betreten fiel die ungeschickte Schwerfälligkeit von ihm ab. So schnell er konnte jagte er dem Größeren hinterher und griff nach dessen Arm. Sofort verlor Nakahara den Halt und landete alle Viere von sich gestreckt auf dem Rücken. Von diesem Schock erholte er sich jedoch so schnell, dass Kojimas verzweifelte Fluchtversuche keinen wirklichen Sinn mehr machten und kurze Zeit später tollten beide ausgelassen auf dem Boden herum ohne sich den neugierigen Gaffern, die um sie herumstanden, bewusst zu sein. Trotz der Kälte, die den Raum erfüllte, bereitete sich ein herrlich warmes Gefühl in Kojima aus.

Doch irgendwie erfüllte diese Idylle Nakahara mit einer schlimmen Vorahnung. Sie MUSSTE doch irgendwie einen Haken haben. Ein perfekter Tag...

War das nicht vermessen? Gab es ihn überhaupt?

Als Kojima Nakaharas misstrauischen Blick sah fragte er ob alles Okay sei. "Jaja, alles klar bei mir!", antwortete dieser nicht ganz glaubhaft. "Klingt nicht sehr überzeugend. Sollen wir eine Pause machen und draussen hin sitzen?" meinte Kojima besorgt, woraufhin sie dieses Taten. Nakahara wirkte etwas bedrückt und Kojima wusste nicht wie er ihn anderst hätte aufheitern können, also Küsste er Nakahara einfach. Die anderen Leute, die schauten, als hätten sie einen Geist gesehen, interessierten sie nicht. Das einzige was für sie Zählte war, dass sie sich hatten.

"Kojima...", sagte Nakahara lächelnd. Er war sehr glücklich darüber, dass Kojima das in der Öffentlichkeit getan hatte. So hatte er ihm bewiesen, dass er nun wirklich bereit war mit ihm zusammen zu sein ohne dass es dem Kleinen peinlich war. " Hast du Lust was Essen zu gehen? Ich lad dich ein", meinte Kojima. Nakahara nickte. Sie packten alles zusammen und machten sich auf den Weg zu ihrem Stammrestaurant. Nakahara

nahm Kojimas Hand und verschränkte seine Finger mit dessen. Kojima trat näher an ihn heran. Er war so unbeschreiblich glücklich.

Sie saßen im Kaffee, tranken einen warmen Tee und lachten miteinander. Sie wollten gerade gehen als ein Mädchen an ihnen vorbeiging. Sie drehte sich um und starrte Nakahara an. "Atsushi!" Sie sprang ihm in die Arme. Nakahara wusste nicht was los war ebensowenig wie Kojima, dem plötzlich übel wurde. "Wer...", fing Nakahara an, doch sie unterbrach ihn. "Sag nicht, dass du mich vergessen hast, Atsushi". "Nein tut mir leid ich erinnere mich nicht". "Jetzt lügst du aber", sagte sie und gab ihm einen Kuss.

Kojima dachte bei diesem Anblick, dass er sich übergeben müsste. Er ging an den beiden vorbei und verließ das Café. "KOJIMA", rief Nakahara ihm hinterher und versuchte sich aus der Umarmung zu befreien.

Er fluchte schlimmer als ein Scheunendrescher, als ihm dieses Unterfangen endlich gelang, indem er sich mit aller Gewalt vom Stuhl erhob. Ersteinmal blickte er sich um, doch als er Kojima nicht entdecken konnte, wandte er sich voller Zorn an das ihm unbekannte Mädchen. "Verdammtes Gör! Wer bist du überhaupt?" Nakaharas gegenüber stiegen Tränen in die Augen.

"Du erinnerst dich tatsächlich nicht?"

Nakahara seufzte resignierend und setzte sich wieder. Die Tränen dieses Mädchens mussten einfach jeden erweichen und Kojima würde sicher gleich wiederkommen. Wahrscheinlich war er zu den Toiletten gerannt, auch wenn sich in Nakaharas fürsorglicher Fantasie natürlich andere, erschreckendere Szenen abspielten. Nur mit dem Aufgebot all seines Willens konnte er sich davon abhalten, blind los zu laufen, um den Kleineren zu suchen.

Mit dem Ziel, sich abzulenken, betrachtete er die Fremde. Sie war bestimmt zwei Jahre jünger als er... Etwas in seinem Geist schien sich zu erinnern, doch dieses Gefühl verschwand so schnell es gekommen war. Also fing er von vorne an:

"Wie heißt du?"

"Also Atsushi! Weißt du eigentlich wie weh du mir damit tust. Ich liebe dich!" Nakahara war verwirrt. "Wir haben uns zwar lange nicht mehr gesehen, aber trotzdem werde ich dich immer lieben!" "Jetzt sag mir doch endlich deinen Namen!" Nakahara wurde langsam wirklich sauer...

Kojima ging die lange Einkaufsstraße entlang. Ihm war immernoch übel und er wusste nicht was er machen sollte. Tränen stiegen in ihm auf. Wer war dieses Mädchen? Sie schien Nakahara gut zu kennen. Hatte Nakahara ihn belogen und ihm die ganze Zeit die Gefühl nur vorgespielt? Nein so einer war er nicht. Und trotzdem machte er sich Gedanken. Die Tränen liefen ihm über die Wange. Er hatte es gewusst, es gab keinen perfekten Tag. Am liebsten wäre er jetzt einfach nach Hause gegangen. Doch wollte er Nakahara nicht für etwas bestrafen, wofür er nichts konnte. So begab er sich langsam auf den Weg zurück zu dem Café.

"Ich heiße Yuki!", sagte das Mädchen, "Aus der Grundschule!". Nakahara wusste immernoch nicht wer sie war. Wahrscheinlich irgendein Mädchen, von vielen, die ihm mal einen Liebesbrief geschrieben hatte. Er hatte sie nie gelesen. Doch ihr Name hatte ihn an etwas, ihm sehr viel wichtigeres erinnert. Er stand auf und ging zur Herrentoilette. "Kojima? Bist du hier drinnen?" Er schaute sich um und sah, dass alle Türen offen standen und ihn überkam ein Schreck. Er lief zum Tisch zurück holte seine Jacke und verließ das Café ohne Umschweife. Das Mädchen blieb sitzen und schaute

ihm überrascht nach. Nakahara stand vor dem Café und wusste nicht wohin er gehen sollte. Kojima konnte überall sein....

Kojima ging unsicher durch die Straßen. Er war sich nicht sicher wie er reagieren würde, wenn er diese Fremde wieder sah.

Plötzlich fiel ihm auf, dass er überhaupt nicht mehr wusste, welcher Weg zu dem benannten Café führte. Er hatte schon immer den Orientierungssinn eines Baumstammes besessen und wenn er, so wie eben, in Gedanken versunken war, war es immer besonders schlimm.

Versuchend, nicht hysterisch zu werden lief der Blonde durch die ihm unbekannten Straßen. In was für einem Stadtviertel war er nun schon wieder gelandet? Die schmalen Gassen waren von einem stechenden Uringeruch erfüllte und Unrat stapelte sich an jeder Häuserecke. Sofort stiegen in ihm die selben Gedanken auf, wie in Nakahara zuvor. Was wäre wenn ihm jemand begegnete? Straßenräuber vielleicht? Oder noch Schlimmere Menschen?

Inzwischen hatte Nakahara seine Suche auf das Stadtzentrum erweitert und ignorierte dabei meisterlich die hinter ihm her rennende Yuki. Natürlich fand er in nicht, obwohl er durch Passanten wusste, dass Kojima hier gewesen war. Unbehaglich stellte er, dank dieser Hilfen, den Weg des Kleineren fest: Er führte geradewegs ins schlimmste Viertel der Stadt, das hauptsächlich von Huren, ihren Zuhältern und Schlägerbanden bewohnt wurde.

Kojima zog die Nase kraus, wegen des Gestankes der ihm entgegen kam. Er ging um eine Ecke und hörte seltsame Geräusche. Eine Prostituierte vergnügte sich gerade mit einem ihrer Zuhälter. Kojima war geschockt und lief in eine andere Richtung. Er hatte die Augen geschlossen und sah nicht wo er hin lief. Prompt stieß er mit jemandem zusammen. Er öffnete vorsichtig die Augen in der Hoffnung es könnte Nakahara sein. Nein. So einen üblen Geruch hatte Nakahara nicht an sich. Er schaute hoch und sah in das widerliche Gesicht eines Mannes mitte dreißig. "Ey kanste nich aufpassen", brüllte der Mann. Kojima entschuldigte sich und wollte an ihm vorbei gehen, aber der Mann hielt ihn fest. "Nicht so schell, Bürschen!". "Was is denn da los?". Ein weiterer Mann kam auf Kojima zu. "Der Kleine hat mich angerempelt." "Das is ja ein ganz süßer.", antwortete der Typ der dazu gekommen war. Er war wesentlich jünger als der Mann, der ihn festhielt. Der jüngere betrachtete Kojima und sagte: "Na wollen wir ihn dann mal büßen lassen?" Dabei grinste er widerlich und kniff Kojima in sein Hinterteil. Kojima war so erschrocken, dass er nichts sagen konnte. Doch innerlich schrie er. Er schrie nach Nakahara...

Dieser jedoch befand sich immer noch im Irgarten der schmalen Gassen und bemühte sich, nicht solchen Typen in die Arme zu laufen, wie es Kojima soeben getan hatte. Das Mädchen hatte er schon irgendwo am Rand der Einkaufsstraße abgehängt. "Verdammt, wo bist du!", keuchte er schließlich verzweifelt auf die Knie sinkend. Doch dann erreichte ihn ein Hilfeschrei. Obwohl sie anscheinend vor Angst verzerrt war, wusste er, wem diese Stimme gehörte. Den Schmerz in den Lungen unterdrückend rannte er weiter.

Denn Kojima hatte inzwischen seine Lähmung überwunden, da sich einer der angetrunkenen Männer hinuntergebeugt hatte, um sich an der Hose des Schülers zu schaffen zu machen. Wie wild schlug der Junge nun um sich und schrie mit Tränen in den Augen. Es waren Schreie ohne Worte, doch das lag nur an der Unfähigkeit das Wort zu artikulieren, das in seinem Herzen lag. Dennoch schafften es die Peiniger

letzendlich ihn festzuhalten, so dass einer sich doch ungefährdet auf die Knie begeben konnte, um Kojima seine Hose zu entledigen. "Atsuchi!", schließlich war es nur ein heiseres, resignierendes Flüstern, das seine salzigen Lippen verließ.

Der Mann, der anscheinend zuerst durfte, stand auf und lachte. "Nach deinem Liebling zu rufen hilft dir jetzt auch nichts mehr! Nicht wahr, Tokagero? Tokagero, antworte mir!"

Tokagero konnte nicht antworten und anstatt diesem stand dem Mann der Kojima festhielt Atsushi gegenüber. Mit tränen in den augen sagte Yuki leise: " Atsushi! Endlich...", bevor er in den Armen des verbrechers vor erschöpfung zusammen brach.

Nakahara wurde so wütend, als er sah, wie der Mann seinen geliebten Kojima einfach in den Dreck fallen ließ. Davor hatte er auchnoch versucht ihn zu vergewaltigen. Das ging nun eindeutig zu weit. Blind vor Wut ging er auf sein gegenüber los. Schlug auf ihn ein, bis dieser am Boden lag und sich nicht rührte.

Nakahara zog Kojimas Hose wieder hoch, knöpfte sie zu, hob seinen liebling auf seine Arme und trug ihn aus diesem Schrecklichen iertel hinaus. Dann legte er ihn auf eine Parkbank.

Nakahara platzierte Kojimas Kopf auf seinen Schoß und strich ihm liebevoll über die Stirn. Er war immer nch sehr bestürzt über das was geschehen war. Nach ener Weile öffnete Kojima langsam die Augen. Er war leicht verwirrt. Doch als er in das Gesicht seines Liebsten sah viel ihm ein was passiert war. Ihm liefen die Augen voll Tränen und er umarmte Nakahara stürmisch. "Schh Kojima, es ist alles wieder gut. Ich bin doch bei dir.", flüsterte Nakahara ihm zu. "Es tut mir leid Nakahara. Ich hab dir solche Schwierigkeiten bereitet. Ich wollte doch nicht das du dich um mich Sorgen musst.", er schluchzte bitter. " Nicht doch. Hör auf dir die Schuld zu geben. Denk jetzt nicht weiter darüber nach. Lass uns zu dir nach hause gehen. Da kannst du dich ausruhen." Kojima nickte und ließ sich von Nakahara die Tränen trocknen. " Aber du bleibst bei mir ja?! Geh nicht nach Hause." "Nein das werde ich nicht." Nakahara half Kojima hoch, nahm seine Hand und ging mit ihm in die Richtung von Kojimas zu Hause.

Arm in arm liefen die beiden durch die Straßen.Leute schauten, doch es störte die beiden nicht im geringsten

Bei Kojima angekommen gingen sie in dessen Zimmer. Dort war es schön warm und gemütlich.

"Na.. Nakahara..." KOjima wurde leicht Rot. Der Angesprochene wandte sich seinem gegenüber zu, darauf bedacht ihn nicht zu bedrängen:"Ja? Was ist?" "Bitte übernachtete hier! Ich hab Angst!", sagte Yuki leise. Dass Nakahara so um ihn besorgt war, dass er darauf bedacht war Kojima nicht zu berühren, rührte ihn so sehr, dass Yuki einfach um Nakaharas Hals fiel, schluchzend und bebend.

Erst jetzt Realisierte er, was da wirklich vorgefallen war. Nun lag er tränenüberströmt in den Armen seines Liebsten, der ihn Tröstend in die Arme nahm, ihn sanft streichelte und sachte auf die Stirn küsste.

Gemeinsam legten sie sich aufs Bett und schliefen sofort ein, was Kojima sichtlich gut tat. Er schlief seelig und ruhig. Nakahara war der Ansicht, wenn er nicht da gewesen wäre, würde sein Kojima diese Nacht kein Auge zu machen. //Gut dass ich da war! Sonst hätten sie ihn womöglich noch umgebracht!//, dachte Atsushi bei sich, bevor auch er sachte ins Land der Träume Reiste, was auch ihm sehr gut zu tun schien.

Am nächsten Morgen öffnete Kojima als erstes seine Augen. Er blinzelte kurz, weil ihn das Sonnenlicht blendete, das durchs Fenster herein schien. "Mist, ich hab den Rollladen nicht runten gemacht!", ärgerte er sich in Gedanken. Als er versuche seinen

Kopf zu drehen, sodass er nicht mehr geblendet werden würde, spürte er wie sich zwei Arme fester um ihn schlangen. Für einen Moment war er überrascht, doch dann erinnerte er sich, dass Nakahara ja da geschlafen hatte. Unwillkürlich musste er lächeln, zu schön war es jemanden zu haben, der einem so im Arm hielt.

Vorsichtig löste er Nakaharas Umarmung, stand auf und schlich ins Bad. Dort wusch er sich erstmal das Gesicht. Was war heute eigentlich für ein Tag? Und was hatten sie gestern gemacht? Plötzlich hielt er in seiner Bewegung inne und starrte sein Ebenbild im Spiegel an. Gestern: Das Mädchen in dem Cafe!! Er war weg gelaufen und dann waren da diese Männer gewesen...

Es war unglaublich! Das so etwas wirklich passierte!!! Ihm, einen normalen Schüler! Oder besser gesagt, FAST passierte! Nakahara war ja auch da gewesen! Er hatte ihn gerettet!

Ohne dass er es wirklich gewollt hatte, hatten ihn seine Füße wieder in sein Zimmer getragen. Ganz leise ging er ans Bett, kniete sich davor hin und beobachtete seinen schlafenden Retter...

Plötzlich wurde ihm bewusst, wie albern er sich benommen hatte. War es nicht seine eigene Schuld gewesen, dass er angegriffen worden war? Nur wegen irgend so einem Mädchen... Und dann hatte Nakahara ihn auch noch retten müssen... Wie beschämend! War er der Liebe des Älteren überhaupt wert? Plötzlich klopfte seine Mutter an der Tür und trat ohne auf eine Antwort zu erwarten in das Zimmer ihres Sohnes. Langsam drehte sich Kojima um, der dadurch aus seinem wohlverdienten Selbstmitleid gerissen worden war, während sich sein von der unerwarteten Störung geweckte Retter gähmend aufrichtete. Beide erschrakten, als sie das leichenbasse Gesicht der Frau sahen. "Die Polizei verlangt nach euch." Die Beiden nickten. Natürlich... Warscheinlich waren die Männer, die Nakahara außer Gefecht gesetzt hatte gefunden worden oder selbst zur Polizei gegangen (,was allerdings von extremer Dummheit zeugen würde). Doch wie sollte es anders sein? Obwohl der Grund für den Besuch der ausführenden Staatsgewalt eigentlich klar sein sollte, erwarteten Nakahara und Kojima im Wohnzimmer einige angenehme aber noch mehr unangenehme Überraschungen.

Im Wohnzimmer saßen 2 Polizisten, die die beiden Männer von gestern fest hielten und dieses Mädchen namens Yuki.

Als Nakahara und Kojima das Zimmer betraten schauten alle auf und die beiden wechselten einen überraschten Blick über diese Szene.

Einer der Polizisten wendete sich an das Mädchen: "Sind das die beiden Jungs?"

"Ja, ja der blonde! Der wurde von die Typen da angegriffen! Und Nakahara der mit den Schwarzen haaren hat ihn gerettet!", antwortete sie.

Jetzt erst begriffen Nakahara und Kojima, dass Yuki es gewesen war, die die beiden Männer Angezeigt hatte. Sie hatte Nakahara verfolgt, nachdem er nach draußen gerannt war und hatte gesehen, was passiert war. Solch ein Verhalten, wie das der beiden Männer gefiel ihr überhaupt nicht und sie war darauf hin zur Polizei gegangen. Der andere Polizist wandte sich an Kojima: "Junge, sind das die beiden Männer, die dich Vergewaltigt haben?"

Kojima wurde rot und antwortete: "J... Ja das sind sie."

"Stimmt es, dass dein Freund die beiden KO geschlagen hat?"

Kojima wurde noch röter. Sein Freund nannte der Mann Nakahara...

"J... Ja, aber bitte nehmen sie ihn nicht mit! Er wollte mir nur helfen-" begann Kojima aufgeregt, worauf hin einer der Polizisten lächelnd entgegnete: "Keine Angst kleiner! Das geht unter das Register 'Selbstverteidigung'. Wir werden nur diese beiden Schufte hier mit nehmen!"

daraufhin verabschiedeten sie sich und fuhren mit dem Streifenwagen in richtung Revier, mitsamt den beiden Vergewaltigern.

Auch das Mädchen Verabschiedete sich und sagte beor sie ging lächelnd zu Nakahara:" Ich Akzeptiere es und wünsche dir viel Glück! Ich hoffe, dass er dich glücklich macht!" , dann verschwand sie.

Kojimas Mutter schaute die beiden erst Fragend, dann besorgt an.

"Yuki! Warum bist du nicht gleich zu mir gekommen, als es passiert ist? Mein kleiner Yuki wird beinahe vergewaltigt... Oh wie schrecklich das gewesen sein musste!" fügte sie murmelnd hinzu, als sie wieder nach drinnen ging.

Da Yuki wie es aussah ihre Zeugenaussage schon abgegeben hatte, stiegen Nakahara und Kojima nun alleine in einen der beiden Streifenwagen ein. Seufzend winkte Kojima seiner am Fenster stehenden Mutter noch ein letztes Mal zu. Alles nur wegen ihm... Bei dem ganzen Trubel, der um ihn veranstaltet wurde, kam er sich wie ein hilfloses kleines Kind vor. "Atsuchi?" Der Angesprochene, der starr aus dem Fenster schaute, antwortete nur mit einem Grummeln. Er hasste es so unsanft geweckt zu werden. Kojima, der natürlich noch völlig durch den Wind war, verstand dieses unwillige Geräusch falsch. "Ich bin dir nur ein Klotz am Bein, oder?", fragte er flüsternd. "Ich kann noch nicht mal selbst auf mich achten... Selbst diese Yuki ist selbstständiger als ich!" Sein Selbstmitleid weitete sich zur tiefsten Verzweiflung aus. Plötzlich brüllte er seinen überraschten Freund an, so dass der Fahrer fast gegen einen Baum gefahren wäre. "Ich wette du hättest dich lieber weiter mit ihr unterhalten als mich zu retten. Hättest du es doch nur getan... Dann wäre wenigstens einer glück..." "Hey!", unterbrach Nakahara ihn leidenschaftlich. "Willst du mich zugrunde richten? Zu Hause erwarten mich eine psyschich kranke Mutter und ein Vater, der mich hasst. Wie soll ich so ohne dich meinen eigenen Verstand behalten?" Seine Stimme wurde sanfter. "Eine Beziehung baut nicht auf Selbstständigkeit. Nur zu zweit können wir überleben." Lächelnd küsste er dem Kleineren die Tränen von den Wangen. Ein lautes Lachen drang an ihre Ohren. Es kam vom Fahrer. "Besser als jede Seifenoper!", meinte er. "Aber leider sind wir da. Steigt aus!"

Peinlich berührt befolgten die Jungen seinen Rat.

Die beiden Stiegen aus und gingen auf die Türe des Polizeireviers zu. Der Polizist , der den Wagen gefahren hatte, kam hinter ihnen die Treppenstufen hinauf und öffnete die Türen, die beiden breit angrinsend.

Yuki und Atsushi tieb das unweigerlich einen Rosaton auf die Backen.

DOch trotzdem hatte Atsushi seinen Arm schützend um Yuki gelegt, was dieser sichtlich genoss. Die Verhörungen verliefen angenehmer, als das junge Paar gedacht hatte. Kojima wurde sogar angeboten, dass er mit einer Polizistin reden könne, falls es ihm anders unangenehm wäre. Dankend lehnte der Blonde ab. Es war auch so recht locker. "Den Termin zum Gericht werdet ihr zugeschickt bekommen.", sagte man ihnen schließlich. "Aber eigentlich müssten wir noch einmal mit euren Erziehungsberechtigten sprechen." Kojima nickte, erleichtert, dass er es hinter sich gebracht hatte, doch Nakahara zuckte zusammen. Wie lange war er schon nicht mehr zu Hause gewesen? Nun, dies wäre seinen Eltern zwar ziemlich egal, aber sein Vater wäre sicher wütend, wenn er ihn nun wegen so einer Bagatelle störte. Und falls irgendwie dabei herauskäme, dass er eine weitere "Enttäuschung" für seinen Vater bereit hielte, nämlich seine frische Beziehung mit Kojima, konnte er gleich sein Testament schreiben. "Meine Eltern sind im Moment nicht anwesend.", log er. "Daher wohne ich für einige Wochen bei Familie Kojima." Der Polizist nickte und schrieb sich das angebliche Datum für die Rückkehr von Nakaharas Eltern auf. Als er nach einer

Telefonnummer, unter der sie zu erreichen waren fragte, verneinte der Junge, er habe den Zettel verloren. Nakahara wusste, dass diese Täuschung keine Lösung war, aber vielleicht gewährte sie ihm Aufschub... Inzwischen konnte er sich wenigstens Gedanken machen, wie er dem Unvermeidlichen doch noch entkommen könnte.

Da die Verhörung zu ende war, beschlossen die beiden jungen zu Kojima nach Hause zu gehen. Der Polizist hatte ihnen zwar angeboten sie zu fahren, aber ein Spaziergang war ihnen lieber.

Sie hatten Glück mit dem Wetter. Die Sonne strahlte und es war sogar angenehm warm. Beide waren sich einig gewesen sofort den direkten Weg nach Hause zu nehmen. Nicht das Kojimas Eltern sich Sorgen machten. Sie bogen in eine kleine Seitenstraße ein in der Kojima die gelegenheit ergriff sich an Nakahara zu kuscheln. Nakahara freute es, dass Kojima weiterhin keine Berührungsängste hatte. Er hatte sich gedanken darüber gemacht, was Kojima über seinen Wutausbruch dachte. Nicht, dass er ihn jetzt für einen Schläger hielt. Nein wohl eher für seinen Retter, gestand er sich ein.

Es dauerte nicht lange bis sie Das Haus erreichten. Kojima öffnete die Tür und seine Mutter sprang ihm entgegen.

>> Mein Kleiner armer Yuki. Ist alles in Ordnung mit dir? Haben sie dich auch nicht zu sehr ausgefragt? Warum hast du mir nicht gleich gesagt, was geschehen ist?<<

>> Ganz ruhig Mutter <<, fing Kojima an, >> Mir geht es gut ehrlich. Es ist ja nicht wirklich was passiert. Nakahara hat mir rechtzeitig geholfen. <<

Kojimas Mutter sah zu Nakahara und nahm ihn dann fest in ihre Arme.

>> Vielen vielen Dank, dass du meinen kleinen Yuki beschützt hast<<

>> Das war doch selbstverständlich Frau Kojima << Er sah über die Schulter von Kojimas Mutter hinweg zu Yuki und schenkte ihm einen überaus liebevollen Blick Kojimas Mutter bemerkte, dass die Beiden sich ansahen, aber nicht mit welchem Blick. Doch sie hatte schon eine Vermutung. Sie fragte sich, wann ihr Sohn es ihr endlich sagen würde. In ihr stieg Freude für das Glück der beiden Jungen auf.

Als die beiden Jungen oben in Kojimas Zimmer waren, kuschelte sich Kojima liebevoll an Nakahara der ihn in seine Arme schloss. "Ich bin so froh dass du keine Angst hast!" Nakahara Blickte in das fragende gesicht des auf seinem Schoß sitzenden Jungen. "Angst? Wieso angst?", fragte der Blondschoß. Nakahara errötete leicht und sagte leise:" Naja... wegen gestern abend. Was passiert ist und ... weil ich diese Typen so zusammengeschlagen hab." Kojima musste lachen bei Nakaharas beschämten Blick. "Aber du bist doch mein Held! Du hast mich vor denen gerettet.... Ich liebe dich!", setzte er flüsternd hinzu und schmiegte sich noch näher an seinen Schatz.

Was beide nicht bemerkten, war dass Kojimas Mutter das alles von außen mitbekommen hatte.

Ein plötzliches Grinsen schlich über Nakaharas Gesicht. Den Finger warnend vor den Lippen huschte er zur Tür und öffnete sie. Die heimliche Lauscherin fiel fast gegen ihn ob des unerwarteten Ereignisses. Rot bis zu den Haarspitzen machte sie sich davon und murmelte etwas von "Betten später beziehen". Ohne ein Wort gesagt zu haben drehte sich der Schüler um, schloss die Tür und legte sich wieder zu seinem Freund in das Bett. Sein Grinsen war zu einem warmen Lächeln geworden, das man, wie Kojima dachte, viel zu selten sah.

"Weißt du, wie gut das Leben hier für mich ist?"

"Oh, ich weiß nicht, was ich ohne dich wäre!"

Fast gleichzeitig waren diese Worte gesprochen worden. Die Jungen brachen in lautes Gelächter aus. Als es verebbt war, herrschte einvernehmliche Stille.

"Ach,", dachte Nakahara. "Scheiß auf den `perfekten Tag`!" Verlangend zog er den Kleineren an den Schultern zu sich und ließ seinen Kopf auf dessen Schulter ruhen. "Darf ich, Yuki?" Vor Aufregung zitternd nickte der Angesprochene und begann schüchtern den Nacken seines Retters zu küssen. Nakahara seufzte wohligh, seine Sorgen vergessend. Nakahara legte den Kopf etwas zur Seite damit Yuki seine Haare nicht im Weg waren. Yuki hob den Kopf und schaute Nakahara errötet an. "Erwarte aber nicht zu viel... Und sei dann nachher nicht enttäuscht..." Er vergrub den Kopf wieder an Nakaharas Hals. Es war ihm zu peinlich, als das er ihn weiter hätte ansehen können. Nakahara lächelte. "Keine Sorge, Yuki, ich werde nicht enttäuscht sein." Seine Hände wanderten an dem Rücken des Jungen hinunter. Er schob ihm langsam das Hemd hoch um dessen Rücken zu streicheln. Kojima zuckte zusammen. Er drückte Nakahara leicht von sich um ihn dann leidenschaftlich zu küssen. Nakahara war völlig überwältigt und hatte Mühe sich noch zurückzuhalten. Doch er wollte Yuki bei ihrem ersten Mal nicht überfordern. So hielt er sich am Riemen und genoss die Küsse des Kleineren.

Doch Kojima schien die Zurückhaltung des Älteren persönlich zu nehmen. Wirkte er so ängstlich und mädchenhaft? Oder hatte Nakahara es sich anders überlegt? Tausend unsinnige Gedanken schossen dem Blondem durch den Kopf... Na gut er musste zugeben, dass er ziemlich nervös war, aber er war sich sicher: Was auch immer sein Atsuchi wollte, das wollte auch er. "Mein Atsuchi...", wiederholte Kojima gedanklich und seine mit dem Körper des Geliebten beschäftigten Lippen kräuselten sich zu einem seeligen Lächeln.

Nicht sicher, wie es nun weitergehen sollte, stupste er den Größeren sanft zurück, damit er auf dessen Hüfte Platz nehmen konnte. Peinlich berührt spürte er die Erregung, die Zeichen ihnen herrschte, machte aber dennoch weiter, indem er Nakaharas Hemd langsam aufknöpfte, um dann jeden freigelegten Zentimeter Haut mit sanften Küssen zu bedecken. Er war bereit, oder besser gesagt so bereit, wie er für sein erstes Mal sein konnte. Mit einem uncharakteristischen Grinsen, unterbrach Kojima für einen kurzen Moment seine Tätigkeit. "A...atsuchi.", flüsterte er heiser. "Tu es, bevor ich es mir anders überlege."

Atsushi musste unweigerlich diabolisch grinsen! "Kojima...!" Er küsste die weiche Haut über ihm, fuhr den schmalen Rücken hinab und rieb sanft die Pobacken! Der kleinere war mit seinem Oberkörper genau über ihm!

"Ich will es nur tun, wenn du es auch wirklich willst...! Da du aber im Moment ein immer größer werdendes Problem hast, glaube ich, du willst es auch...!"

Kojima wurde tomatenrot, Nakahara war aber auch fies: Ihn einfach so zu provozieren...das würde "Rache" fordern! "Du-!", fing er böse-spielersich an, wurde jedoch von einem frechen Mund gestoppt! Nakahara stupste mit seiner Zunge sanft gegen Kojimas Lippen, welche dieser sofort bereitwillig öffnete! Die Zungen umspielten sich, neckten sich und fochten einen nie endenden Kampf um ihre Vorherrschaft aus! Der Kuss wurde immer heißer und intensiver, das Blut pochte in ihren Köpfen und ihre Adern pulsierten bei so viel Zärtlichkeit!

Yuki schossen noch immer unsinnige Gedanken durch den Kopf, doch sie wurden verdrängt...von einem ganz anderem, viel intensiverem Gefühl: Yuki spürte die Lust auf seinen schwarzhaarigen Freund immer mehr in sich aufsteigen!//Atsushi....ich halte es nicht mehr lange aus!//

Doch so einfach wollte Nakahara seinen Koibito nicht vom Hacken lassen, er war auch erregt(was nicht zu verbergen war) und wollte, dass ihr erstes Mal etwas einmaliges wurde...! Während des Kusses drückte Nakahara Kojima sanft zurück, so dass er selbst

nun auf seinem Blondschoopf lag. Erregt und zärtlich schob er Kojimas Hemd über dessen Kopf während sie den Kuss aus Luftmangel unterbrachen. Röte stieg ihnen beiden ins Gesicht, aber nicht vor Scham. Vorsichtig wanderte Nakaharas Mund Richtung Brustwarzen, was dem kleinen einen mittellauten Stöhner entlockte.

Inzwischen meldeten sich zwei ganz andere "Herren" und das war nicht zu übersehen... Ganz allmählich wurden die Hosen schlicht zu eng.

Kojima ging durch den Kopf, dass man dies ja ändern könnte, traute sich aber nicht diesen Gedanken auszuführen, sondern sah seinen Geliebten nur auffordernd an. Dieser grinste. Eine solche Ungeduld hätte er dem Kleinen gar nicht zugetraut, doch sie kam seinen eigenen Interessen sehr entgegen.

Bedauernd drehte er sich von Kojima herunter. Seitlich neben ihm kniend verwöhnte er den Oberkörper Kojimas mit neckenden Bissen und sanften Küssen, während er sich an den Knöpfen der Jeans Kojimas zu schaffen machte. Seine Ungeduld machte diese Angelegenheit zu einem verdammt schwierigen Unterfangen, so dass der Besitzer der Hose seine Hände um die seinen legte, die sich gerade zitternd bemühten mit dem Verschluss des Kleidungsstück zurecht zu kommen.

Den Blondes erstaunte die Ruhe, mit der er die Hände desjenigen führte, dem er gleich das Letzte geben würde, das er noch nicht mit ihm geteilt hatte.

Mit gemeinsamer Kraft lösten sie diese Aufgabe schließlich, doch bevor sie sich an die nächste Etappe heranwagten, Nakaharas Hose, gönnte sich der Dunkelhaarige eine kleine Verschnaufspause, indem er Kojimas Boxershorts den nun auf dem Boden liegenden Jeans folgen ließ und die freigelegten Flächen gierig mit seiner Zunge erkundete, wobei er die kritischsten Stellen zu dem Bedauern des Kleineren unbeachtet ließ.

So. das wars erstma. Ich werd bald den rest hochladen. Aber ich weiß nicht, wie, oder wann es weiter gehen wird!

Wir bemühen uns alles so schnell wie möglich zu überlegen und zu Posten. gg

Freu mich ganz lieb auf Kommiss. Ob Kritik oder liebe Worte is mir nit so wichtig! Hauptsache ihr Hinterlasst nen Kommi für meine Schreiberle und mich!! XDD (<-- Völliger Quatsch!! ^____^)

"To be conituted..." (schreibt man das so?)

Sasse_Chan